

WP-06-087 Ein Land der Vielfalt

Antragsteller*in: Richard Mannwald (KV Coesfeld)

Änderungsantrag zu WP-06

Von Zeile 87 bis 91:

(Titel des Absatzes ersetzen mit: Unser grünes Aufstiegsversprechen für junge Menschen)

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Gehör, auch weil sie zahlenmäßig bereits in der Minderheit in unserer Gesellschaft sind und am längsten mit den Folgen politischer Entscheidungen leben werden.

Viele junge Menschen blicken mit Sorge auf ihre Zukunft. Klimakrise, Kriege, steigende Lebenshaltungskosten und Zweifel an ihrer sozialen Absicherung prägen ihre Erwartungen. Sie fragen sich, ob sie sich durch eigene Leistung noch ein selbstbestimmtes Leben aufbauen können. Wir wollen dieses Vertrauen zurückgewinnen. Mit einem neuen grünen Aufstiegsversprechen: Wer lernt, arbeitet und Verantwortung übernimmt, muss davon gut leben und sich etwas Eigenes aufbauen können. Nicht die Herkunft oder das Einkommen der Eltern dürfen über die Zukunft entscheiden, sondern die eigenen Fähigkeiten, Talente und Ziele.

Damit dieses Aufstiegsversprechen im Alltag ankommt, investieren wir massiv in unsere Schulen und stärken den Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf. Wir wollen Jugendberufsagenturen flächendeckend verankern, bezahlbaren Wohnraum für Auszubildende fördern und gemeinsam mit Kommunen, Kammern und Betrieben den Aufbau von Auszubildendenwerken unterstützen. Zum Schulabschluss oder zum 18. Geburtstag sollen junge Menschen verständlich über ihre Rechte, Unterstützungsangebote und finanziellen Ansprüche informiert werden. Außerdem sollen sie zu ihrem Schulabschluss 10.000€ als Startgeld erhalten. Gerade armutsbetroffenen jungen Menschen hilft dieser finanzielle Puffer, um während der Ausbildung oder des Studiums finanziell abgesichert zu sein, sodass diese häufiger angefangen und beendet werden können. Wir gehen damit einerseits einen großen Schritt in Richtung Chancengleichheit, andererseits stellen wir die Weichen für mehr und besser ausgebildete Fachkräfte, die unseren Wirtschaftsstandort langfristig stärken werden. Wir setzen uns auf Bundesebene für eine faire Rentenpolitik ein, die die Bedürfnisse der jungen Generation ernst nimmt und ihr Vertrauen in das Rentensystem zurückgewinnt. Wir stärken Jugendvertretungen mit verbindlichen Mitspracherechten und eigenen Budgets. Denn junge Menschen sollen nicht nur die Folgen politischer Entscheidungen tragen, sondern ihre Zukunft selbst mitgestalten können.

~~Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Gehör, auch weil sie zahlenmäßig bereits in der Minderheit in unserer Gesellschaft sind und am längsten mit den Folgen politischer Entscheidungen leben werden.~~

Für Kitas und Schulen wirken wir darauf hin, dass sie verlässliche Beteiligungskonzepte verankern. Wir wollen NRW

Unterstützer*innen

Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Benjamin Dick (KV Aachen); Mateo Ernst Sachs (KV Münster); Anja Beiers (KV Warendorf); Michèle Doré (KV Hamm); Ronja Kossack (KV Unna); Stefanie Ring (KV Coesfeld); Ursula Niermann (KV Coesfeld); Diler Omer (KV Aachen); Johann Kämpfer (KV Münster); Lotte Volkhardt (KV Coesfeld); Hauke Reusch (KV Coesfeld); Matthis Arndt (KV Hamm); Birgit Wolters (KV Münster); Jonas Hagemann (KV Coesfeld); Niklas Geßner (KV Solingen); Thies Wiemer (KV Bielefeld); Katharina Foreman (KV Münster); Susanne Lernerz (KV Rhein-Sieg)